

Mitteilungen

der Paul Gerhardt Gesellschaft e.V.

Herausgeber: Vorstand: Dr. Christian Bunnens, Susanne Weichenhan;
Christian Schlicke, Winfried Böttler, Christian Finke

Redaktion: Winfried Böttler (V.i.S.P)

Kontaktanschrift der Gesellschaft:
Paul Gerhardt Stift zu Berlin
Müllerstraße 56-58, 13349 Berlin

Nr. 3 – Dezember 2003



Sehr geehrte, liebe Mitglieder!

„Lobt das Werk und liebt den Mann, / der das gute Werk getan.“ So schrieb Paul Gerhardt 1650 im Blick auf seinen Berliner Dichterkollegen Michael Schirmer. Die Verse lassen sich auch auf Paul Gerhardt selbst beziehen. Vorstand und Mitgliederversammlung haben begonnen, die Wiederkehr von Gerhardts 400. Geburtstag im Jahre 2007 vorzubereiten. Ein Stand unserer Gesellschaft auf der Agora des Ökumenischen Kirchentages 2003 in Berlin hat viele Menschen auf das bevorstehende Jubiläum hingewiesen. Die Mitgliederversammlung hat zugestimmt, dass die Paul-Gerhardt-Tage 2004 in Lübben sich besonders der Vorbereitung des Jubiläumsjahres widmen werden. Eine entsprechende Einladung finden Sie in diesen „Mitteilungen“.

Wir dokumentieren ferner das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung und bringen zwei Kurzberichte über die Aktivitäten unserer Gesellschaft auf dem Ökumenischen Kirchentag. Der Vorstand hat an eine Reihe von Institutionen und Kirchgemeinden ein Schreiben gerichtet, das zur Vorbereitung des Jubiläums ermuntert und dazu die Hilfe und Begleitung unserer Gesellschaft anbietet. Auch dieses Schreiben wird in diesen „Mitteilungen“ dokumentiert. Der Vorstand bittet Sie, es in Ihrem Einflussbereich bekannt zu machen. Weitere Paul-Gerhardt-Informationen finden, so

hoffen wir, gleichfalls Ihr Interesse. Als Jahresgabe für 2003 erhalten Sie zusammen mit den „Mitteilungen“ die von unserer Gesellschaft gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Berlin herausgegebenen Referate der Paul-Gerhardt-Tagung vom Jahre 2001.

In diesem Jahr haben die Kirchen das „Jahr der Bibel“ begangen. So grüße ich Sie herzlich mit einer entsprechenden Gerhardt-Strophe; sie entstammt dem Gedicht, aus dem ich schon eingangs zitiert habe. Möge die Strophe mit ihrer Lichtmetaphorik bei Ihnen adventlich-weihnachtliche Assoziationen auslösen:

*Darum liebt, Ihr lieben Herzen,
Gottes Schriften, die gewiss
In der Herzensfinsternis
Besser sind als alle Kerzen;
Hier sind Strahlen, hier ist Licht,
Das durch alles Herzleid bricht.*

Ihr

Inhalt:

Einladung zu den Paul-Gerhardt-Tage 2004 in Lübben	2
Ökumenischer Kirchentag in Berlin:	
Paul Gerhardt auf der Straße, PG in den Messehallen	3
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.05.2003	4
Finanzbericht 2002 des Vorstandes	5
Erinnerung an den Mitgliedsbeitrag	5
Liedkommentare und Literatur zu Paul Gerhardt-Liedern des Evangelischen Gesangbuchs seit 1990	6
Paul Gerhardt 2007	7
Neue Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft	8

Einladung zu den Paul-Gerhardt-Tagen 2004 in Lübben / Spreewald

Der Vorstand lädt herzlich ein zu den Paul-Gerhardt-Tagen in Lübben / Spreewald am 5./6. Juni 2004, veranstaltet von der Paul Gerhardt Gesellschaft in Verbindung mit dem Paul-Gerhardt-Verein Lübben.

(Beginn: 5.6.2004 um 10 Uhr, Ende: 6.6. 2004 um ca. 12 Uhr.)

Thema: „Lobt das Werk und liebt den Mann“. Paul Gerhardt – Erinnerung und Gegenwart.

Geplante Vorträge und Veranstaltungen (Arbeitsthemen):

Sonnabend, 5.6.2004

- Formen neuzeitlicher Erinnerungskultur (Dr. Christiane Holms, Halle)
- Aspekte für das Paul-Gerhardt-Gedenken in der Gegenwart (Prof. Dr. Wolfgang Herbst, Heidelberg)
- Das Lübbener Paul-Gerhardt-Porträt und die Tradition von Pfarrerbildnissen (Reimar Zeller, Berlin)
- Das Paul-Gerhardt-Denkmal von Friedrich Pfannschmidt (Referent angefragt)
- Öffentliches Forum
„Plattform Paul Gerhardt 2007“. Projekte, Ideen

- Mitgliederversammlung

- Ein musikalisch-literarischer Sommerabend mit Paul Gerhardt in der Lübbener Kirche

Sonntag, 6.6.2004

- Gottesdienst (Pfarrer Winfried Böttler, Berlin; Pfarrer Olaf Beier, Lübben)
- Verleihung des Ehrenbriefes der Paul Gerhardt Gesellschaft an Prof. Dr. Jürgen Henkys, Berlin

Eine Einladung mit spezifiziertem Programm folgt später.

Da Lübben Touristenstadt ist, empfehlen wir dringend, umgehend ein Quartier zu buchen. Die Spreewald-Information in Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben; Tel: 03546/3090; Fax: 03546/2543; e-Mail: spreewaldinfo@t-online.de ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Ökumenischer Kirchentag 2003 in Berlin

Paul Gerhardt auf der Straße

Am 28. Mai 2003, am Abend vor Christi Himmelfahrt, erklangen Paul-Gerhardt-Lieder an einer Straßenecke im Zentrum Berlins. Der Eröffnungsgottesdienst des Ökumenischen Kirchentages in der Nähe des Brandenburger Tors ging gerade zu Ende, als der „Abend der Begegnung“ begann. Auf einer Bühne vor der Französischen Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt hatte die Paul Gerhardt Gesellschaft ihre lange vorbereitete Präsentation. Zunächst waren es etwa einhundert Menschen, die beim Flanieren einhielten. Während der folgenden halben Stunde kamen weitere dazu – angelockt von dem Gesang eines Auswahlchores, der von Christian Finke geleitet und von Christian Schlicke am Keyboard begleitet wurde. Ermunterungen zum Mitsingen folgten, dazu wurden fortgesetzt Liedzettel ausgeteilt. Zwischentexte führten zu den Liedern hin und erläuterten sie.

Was zwar erhofft, aber keineswegs sicher war, gelang: Zwischen Bühne und Straße stellte sich ein Zusam-

menhang her. Lieder wie „Geh aus mein Herz“, „Befiehl du deine Wege“, „Du meine Seele, singe“, vom Chor vorgetragen oder im Wechsel oder gemeinsam gesungen, zeigten, dass sie im ‚Volk‘ nicht vergessen sind, oder dass sie, wenn unvertraut, gleichwohl gerne gehört und mitgesungen werden. Beim Austeilen der Liedzettel gab es immer wieder erfreute Reaktionen unter den beteiligten Passanten – vom stolzen „Danke, den Zettel brauch‘ ich nicht, kann alles auswendig“ bis zum verblüfften „Das ist aber schön, Paul Gerhardt auf dem Kirchentag!“

Nach der Gerhardt Präsentation brachte eine Damenchor Berliner Küchenlieder auf die Bühne, auch der Hauptmann von Köpenick ließ sich blicken, später am Abend folgten Gospel und Sacropop: Paul Gerhardt inmitten einer bunten Mischung also, und diese insgesamt souverän moderiert von Winfried Böttler, der von den verschiedenen Gruppen dazu erwählt war, durch den Abend zu führen.

C. Bu./S.We.

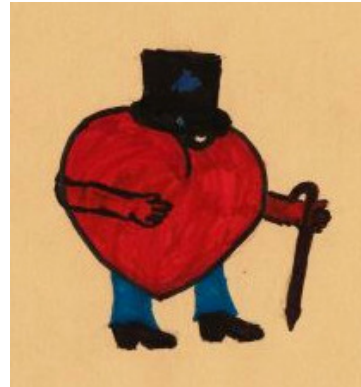
Paul Gerhardt in den Messehallen

Was sich beim Evangelischen Kirchentag in über 25 Jahren unter dem schnöden und an den ungerechten Mammon erinnernden Titel „Markt der Möglichkeiten“ zu einem Schwerpunkt dieser kirchlichen Veranstaltung entwickelt hatte, war in Berlin ökumenisch vornehm zur „Agora“ aufgeblüht. Dieser Rückgriff auf die Antike wollte wohl als Signal der Abgrenzung verstanden werden: weil der Umgang mit dem Markt, auf dem im Alltag Leistungen und Waren getauscht werden, immer religiösere Formen annimmt, sollten nicht geistliche Angebote unter diesem Firmenzeichen vorgestellt werden. Also präsentierten die kirchlichen und diakonischen, politischen und sozialen Einrichtungen ihre Angebote auf der Agora. Allerdings suchte man in den eher nüchternen Hallen am Messegelände am Funkturm vergebens nach den ionischen oder attischen Säulen, die diesen Ort klassischerweise umfassten. Und war die Agora nicht im Altertum der Ort, wo reges Markt treiben blühte?

Das Angebot auf diesem Kirchentag jedenfalls war vielfältig. Neben Billigangeboten und Marktschreibern gab es auch viel Gediegenes und hohe Qualitätsware: und Paul Gerhardt mit unserer Gesellschaft mittendrin. Unter der Überschrift „*Gelebter Glaube*“ konnte man in Halle 2.1 neben der *Christlichen Pfadfinderschaft*, den *Bruderhof Gemeinschaften*, der *Initiative Reich Gottes – jetzt*, der *Aktion Kirche und Tiere* die Koje für unseren großen Liederdichter finden. Was sich mit seinen Liedern seit vielen Jahrhunderten unter Christenmenschen und Gemeinden so segensreich entfaltet, sollte auch für Besucher des Ökumenischen Kirchentages „*ein Segen sein!*“

In Zusammenarbeit mit einer Dekorationsfirma aus der Müllerstraße im Berliner Wedding, hatte Frau Orland, Katechetin und engagiertes Mitglied unserer Gesellschaft, zusammen mit Frau Weichenhan und Frau Kuchler vom Paul-Gerhardt-Verein Lübben einen einladenden und informativen Ort gestaltet. Eine Nachbildung des Kirchenfensters aus der Sakristei der Lübbener Paul Gerhardt Kirche war Blickfang genauso wie eine aus vielen Kirchentagshockern gebaute Säule („Stele“), auf der Paul Gerhardts Lebensweg anhand der Städte seines Lebens und Wirkens dargestellt war: von Gräfenhainichen bis Lübben. Verschiedene Vereinsmitglieder unterstützten den Vorstand in der Betreuung des Standes, so war für Präsenz vor Ort ausreichend gesorgt.

Der Besuch war eifrig: von Paul-Gerhardt-Freunden, die sich durch das Gewimmel der Stände mühsam durchgesehen hatten, ebenso wie von zufälligen Passanten, die auf der Stele interessiert die Stationen seines Lebens studierten oder sich an den Karten mit den Kirchenfenstern aus dem Paul Gerhardt Stift zu Berlin mit Motiven zu seinen Liedern erfreuten. Katecheten fragten nach Unterrichtsentwürfen, Pfarrer und Gemeindeglieder erkundigten sich nach Ausgaben seiner Werke und lieferbaren Biographien. Mancher erzählte von der Bedeutung dieser Lieder für sein persönliches Leben, von Projekten und Veranstaltungen aus Gemeinde und Unterricht. Eines wurde deutlich: seine Lieder sind lebendig an vielen Orten unserer Kirche, auch in der Ökumene.



Eine Schulklasse hatte Bilder zu „*Geh aus, mein Herz und suche Freud*“ gemalt. Besonders beliebt war das Motiv „Herz mit Beene“, das in diesem Zusammenhang entstanden war. Eine Schülerin hatte die erste Liedzeile dieses berühmten Sommerliedes in ein anschauliches Bild umgesetzt: mehrmals musste ein T-Shirt, das wir mit diesem Motiv bedruckt hatten, nachbestellt werden.

Am letzten Tag kurz vor Schluss des Kirchentages überraschte uns eine Besucherin mit der Auskunft, unter ihren Vorfahren sei Johann Georg Ebeling. Sie war dankbar für unseren Stand: einige der Lieder des berühmten Ahnen waren ihr bis dato unbekannt. So ist die Begegnung mit Paul Gerhardt vielfältig: nicht nur als immer gegenwärtiger Helfer im Trost- und Lobgesang, auch als Sekundant zur Entdeckung der eigenen Geschichte ist er bisweilen geeignet.

W.B.

Besuchen Sie die Internetseite unserer Gesellschaft:

www.bb-evangelisch.de/index1.php?sid=3212

Mitgliederversammlung der Paul Gerhardt Gesellschaft 2003
 Berlin, 30. 05. 03
 in der Kirchengemeinde
 Charlottenburg-Nord, Toeplerstraße 5

Anwesend waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Elke AXMACHER
 Dr. Hans-Joachim BEESKOW
 Pf. Winfried BÖTTLER (*Geschäftsführer*)
 Dr. Christian BUNNERS (*Präsident*)
 Christian FINKE
 Prof. Dr. Jürgen HENKYS
 Wilhelm NIEDERNOLTE
 Irmela ORLAND
 LKMD i.R. Christian SCHLICHE (*Stellvertreter des Präsidenten*)
 K. H. SCHWAUER u. Ehefrau (für die Stadt Gräfenhainichen)
 Superintendentin Pfn. Ulrike VOIGT
 OKR Susanne WEICHENHAN (*Stellvertreterin des Präsidenten*)
 Michael WEICHENHAN

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten

- keine Nachfrage nach einem Punkt „Verschiedenes“
- Dank an alle beim ÖKT engagierten Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft
- Michael Weichenhan mit der Protokollführung beauftragt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls über die Mitgliederversammlung 2002

angenommen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

TOP 3: Tätigkeitsbericht des Vorstandes durch den Präsidenten der Paul Gerhardt Gesellschaft Dr. Bunnars

- es wird eine insgesamt positive Bilanz der Jahrestagung in Gräfenhainichen gezogen
- die Paul Gerhardt Gesellschaft zählt im Mai 2003 54 Mitglieder
- seit der letzten Mitgliederversammlung haben 5 Vorstandssitzungen stattgefunden, die u. a. der Vorbereitung der Präsentation auf dem Ökumenischen Kirchentag dienen:
 - die Paul Gerhardt Gesellschaft unterhält einen Stand (Messehalle 2/1) auf der „Agora“,
 - während des Abends der Begegnung (28. 06) findet auf dem Gendarmenmarkt eine halbstündige Präsentation mit Liedern von Paul Gerhardt statt.

- Publikation des Tagungsbandes der Tagung „Lebensart und Sterbenskunst“ des Jahres 2001: Susanne WEICHENHAN / Ellen UEBERSCHÄR: (Hrsg.): *LebensArt und Sterbens-Kunst*. Berliner Begegnungen 3. Berlin (Wichern-Verlag) 2003. Mit Beiträgen von Christian Bunnars, Jürgen Henkys, Wolfgang Huber, Hartmut Lehmann.
- Produktion der CD mit Ernst Peppings „Liederbuch nach Gedichten von Paul Gerhardt für Singstimme und Klavier“ (1947) ist abgeschlossen; Ausführende: Doerthe Maria Sandmann, Sopran; Cornelia Maaz, Klavier
- als Jahresgabe an die Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft ist für 2003 das von Susanne Weichenhan / Ellen Ueberschär herausgegebene Buch vorgesehen

TOP 4: Kassenbericht 2001 / 2002 durch Winfried Böttler (Geschäftsführer)

siehe Anlage

TOP 5: Prüfbericht durch Frau Irmela Orland (Rechnungsprüferin)

Kassenprüfung ergab keine Mängel

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

der Vorstand wird bei 4 Enthaltungen ohne Gegenstimmen entlastet

TOP 7: Neuwahl des Vorstandes

LKMD Christian Schlicke schlägt für den aus dem Vorstand ausgeschiedenen und in die Schweiz verzogenen Schatzmeister Pfr. R. Bethge als neues Vorstandsmitglied Kantor Christian Finke vor. Kantor Finke stellt sich kurz vor (Kantor an der Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde in Berlin-Lankwitz, Leitung u. a. der Lankwitzer Kantorei, Mitglied der Internationalen Hymnologischen Gesellschaft) und ist zur Kandidatur bereit. Der von Herrn Niedernolte geleitete Wahlvorgang ergibt ein einstimmiges Votum für den Vorschlag von Herrn LKMD Schlicke; Kantor Christian Finke ist damit zum Mitglied des Vorstandes der Paul Gerhardt Gesellschaft gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes – Präsident Dr. Christian Bunnars, Stellvertreter des Präsidenten Christian Schlicke, Stellvertreterin des Präsidenten Susanne Weichenhan, Geschäftsführer Winfried Böttler – sind zur erneuten Kandidatur bereit. Der von Herrn Niedernolte geleitete Wahlvorgang ergibt ein einstimmiges Votum für die genannten Personen. Sie werden in ihren Ämtern bestätigt.

Herr Pf. Böttler wird, da Herr Finke seinen Schwerpunkt in der Kirchenmusik hat, kommissarisch auch das Amt des Schatzmeisters wahrnehmen, bis mittelfristig eine Nachfolge gefunden ist;

Kontaktaufnahme zum künftigen Direktor des Paul-Gerhardt-Stiftes wird empfohlen.

cula zum Thema Paul Gerhardt für alle Altersstufen umfassen soll

TOP 8: Informationen und Überlegungen zur Weiterarbeit

- nächste Jahrestagung der Paul Gerhardt Gesellschaft: 5. – 6. Juni 04 in Lübben; Thema: Vorbereitung des 400. Geburtstages Paul Gerhardts (Plattform mit Vertretern der Paul-Gerhardt-Stätten und interessierten Einrichtungen)
- Hr. Niedernolte erklärt sich bereit, in Zusammenarbeit mit der EKD ein Verzeichnis aller Paul-Gerhardt-Kirchengemeinden in Deutschland zu erstellen, um die Arbeit der Paul-Gerhardt-Gesellschaft in größerem Umfang in die Öffentlichkeit zu tragen
- angeregt wird ein Preisausschreiben für das Jahr 2007, das religionspädagogische Curri-

TOP 9: Herstellung des Einvernehmens über die Verleihung eines „Ehrenbriefes“ der Paul Gerhardt Gesellschaft im Jahre 2004

Nachdem Prof. Dr. Henkys für diesen TOP den Raum verlassen hat, beschließt die Paul Gerhardt Gesellschaft einstimmig, Prof. Dr. Jürgen Henkys den Ehrenbrief der Paul Gerhardt Gesellschaft zu verleihen.

Prof. Dr. Henkys ist bereit, die Auszeichnung anzunehmen. Diese soll bei der Jahrestagung 2004 verliehen werden.

TOP 10: Verschiedenes

entfällt

Protokoll: M. Weichenhan

FINANZBERICHT 2002

Datum	Bezeichnung		Einnahmen €	Ausgaben €
28.12.01	Übertrag aus 2001		5.020,10	
Jahr	Mitgliedsbeiträge		1.554,91	
Jahr	Spenden		250,00	
Jahr	Zinsen		9,27	
26.05.02	Ausgaben MV			500,93
26.09.02	Herstellung CD (Pepping)			573,04
15.07.02	Arbeitsessen Vorstand			129,40
		Summe	7.559,58	1.928,67
	Übertrag nach 2003			5.630,91
Die Jahresrechnung 2002 wurde am 21.05.2003 von der Kassenprüferin, Frau Irmela Orland geprüft und bestätigt.				

Wir bitten unsere Mitglieder, die ihren **Mitgliedsbeitrag** noch nicht entrichtet haben, die Zahlung nunmehr zu erledigen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30,68 €. Für Rentner, Studenten, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose beträgt der ermäßigte jährliche Mitgliedsbeitrag 20,45 €.

Sie können den Vorstand mit dem Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages beauftragen. Ein entsprechendes Formular liegt diesen Mitteilungen bei. Bitte füllen Sie es aus und senden es an: Paul Gerhardt Gesellschaft, Herrn Pfarrer Winfried Böttler, Grabertstr. 5, 12169 Berlin oder an unsere Kontaktanschrift im Paul Gerhardt Stift.

Liedkommentare und Literatur zu Paul Gerhardt-Liedern des Evangelischen Gesangbuchs seit 1990

An dieser Stelle möchte ich auf neuere Literatur hinweisen, die in den letzten gut zehn Jahren zu den Paul Gerhardt-Liedern des EG-Stammteils erschienen ist. Da sind zum einen viele neue Hand- und Werkbücher mit auf dem Stand der Forschung befindlichen Einzelauslegungen zu nennen, zum andern wichtige praxisorientierte und biographische Bücher, die in die Bibliothek eines jeden Kirchenmusikers oder einer Pfarrerin gehörten. Liedmeditationen, -predigten und Spezialliteratur ergänzen dieses ergiebige Gebiet.

Hand- und Werkbücher

Werkbuch zum Evangelischen Gesangbuch (hg. Wolfgang Fischer, Dorothea Monninger, u.a.), Lfg. 1-6, Göttingen 1993-2000 [WEG]

Werkstatt Gottesdienst (hg. Ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Gemeindedienste / Gottesdienst & Musik), z.B. Hf. 5: Singend durch die Festzeiten, Zürich 1998 [WGD]

Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Bd. 3: Liederkunde zum Evangelischen Gesangbuch (hg. Gerhard Hahn u. Jürgen Henkys), Göttingen 2000ff; (bisher erschienen sind die Hefte 1-8) [HEG]

Ökumenischer Liederkommentar zum Katholischen, Reformierten und Christkatholischen Gesangbuch der Schweiz (hg. Peter Ernst Bernoulli, Christine Esser, Andreas Marti u.a.), Freiburg/Basel/Zürich 2001ff; (bisher erschienen sind die Lfg. 1-2) [ÖLK]

Praxisorientiert und biographisch

Martin Gotthard Schneider/Gerhard Vicktor (Hg.), Alte Choräle - neu erlebt. Kreativer Umgang mit Kirchenliedern in Schule und Gemeinde, Lahr 1993 [Schneider/Vicktor]

Bunners, Christian: Paul Gerhardt. Weg - Werk - Wirkung, München/Berlin 1993, ²1994 [Bunners]

Koerrenz, Ralf/Remy, Jochen (Hg.): Mit Liedern predigen. Theorie und Praxis der Liedpredigt, Rheinbach-Merzbach ²1994 [Koerrenz/Remy]

Lähnemann, Johannes: Liedpredigten. Mit Kunstwerken von Rika Unger, Nürnberg 1996 [Lähnemann]

Seeberg, Bengt: Singen und Sagen. Eine Sammlung von Predigten aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck über Lieder des Evangelischen Gesangbuchs, Kassel 2000 [Seeberg]

Rößler, Martin: Liedermacher im Gesangbuch. Liedgeschichte in Lebensbildern, Stuttgart 2001 [Rößler]

Geistliches Wunderhorn. Große deutsche Kirchenlieder (hg. Hansjakob Becker, Ansgar Franz u.a.), München 2001 [Wunderhorn]

Spezialliteratur

Hillenbrand, Rainer: Paul Gerhardts deutsche Gedichte. Rhetorische und poetische Gestaltungsmittel zwischen

traditioneller Gattungsbindung und barocker Modernität, Frankfurt/M, Bern u.a. 1992 [Hillenbrand]

Axmacher, Elke: Johann Arndt und Paul Gerhardt. Studien zur Theologie, Frömmigkeit und geistlichen Dichtung des 17. Jahrhunderts, Tübingen/Basel 2001 [Axmacher]

Grosse, Sven: Gott und das Leid in den Liedern Paul Gerhardts, Göttingen 2001

Grober, Ulrich: Der Liederdichter Paul Gerhardt. Frankfurter Bundbücher Nr. 30 (Jg. 2001) der Kleist Gedenk- und Forschungsstätte

Zu den einzelnen Liedern:

Wie soll ich dich empfangen (EG 11)

- Engelsberger, Gerhard: Bilder vom Kommen Gottes. Dichter, Bilder und Botschaft der Adventslieder, Karlsruhe (1992)
- WEG 1, 37-51 (Rolf Schweizer)
- WGD 5, 26f (Peter E. Bernoulli)
- HEG 3, Hf.2, 7-10 (Christian Bunners)

Fröhlich soll mein Herze springen (EG 36)

- Hess, Debra L.: The Hymns of Paul Gerhardt, The Hymn 45 (1994), Hf.3, 19-22
- Koerrenz/Remy

Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37)

- Maurer, Bernhard: Ich steh' an deiner Krippe hier. Eine Rundfunksendung zu Paul Gerhardts Weihnachtlied, in: Wort und Klang, FS Martin Gotthard Schneider zum 65. Geburtstag, Bonn 1995, 69-76
- Lähnemann
- Hahn, Gerhard: Ich steh an deiner Krippen hier, in: Christian Möller (Hg): Ich singe dir mit Herz und Mund, Stuttgart 1997, 66-70
- HEG 3, Hf.2, 28-33 (Christian Bunners)
- Wunderhorn, 249-261 (Christa Reich)
- ÖLK, Lfg.1 (Christian Bunners/Peter E. Bernoulli)

Kommt und laßt uns Christus ehren (EG 39)

- Schneider/Vicktor, 125-127
- HEG 3, Hf.4, 14-16 (Christian Bunners)
- Seeberg

Nun laßt uns gehn und treten (EG 58)

- HEG 3, Hf.2, 40-43 (Christian Bunners)
- Seeberg

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld (EG 83)

- Koch, Traugott: Drei Passionslieder Paul Gerhardts - und das lutherische Verständnis der Passion Christi, in: Kerygma und Dogma 37 (1991) 2-23
- Bunners, bes. 178-182
- HEG 3, Hf.5, 60-70 (Elke Axmacher/Michael Fischer)
- Axmacher, 209-232

O Welt, sieh hier dein Leben (EG 84)

- Koch, Traugott: Drei Passionslieder Paul Gerhardts - und das lutherische Verständnis der Passion Christi, in: Kerygma und Dogma 37 (1991) 2-23
- HEG 3, Hf.4, 53-57 (Joachim Stalman)

O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)

- Koch, Traugott: Drei Passionslieder Paul Gerhardts - und das lutherische Verständnis der Passion Christi, in: Kerygma und Dogma 37 (1991) 2-23
- Schneider/Vicktor, 164-167
- Bunnens, bes. 182-188
- Koch, Ernst: Wann ich einmal sol scheiden... Zur Textfassung einer Liedstrophe von Paul Gerhardt, in: Musik und Kirche 64 (1994), Hf.4, 200-207
- Koerrenz/Remy
- Axmacher, Elke: Der Mensch vor dem Gekreuzigten nach Pasionliedern des 17. Jahrhunderts, in: Gemeinsame Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen (GAGF) der EKD in Hannover, Hf. 32 (1998) 58-82, bes. 70-82
- Henkys, Jürgen: Singender und gesungener Glaube, Göttingen 1999, 134-139 (zuerst: Wer so stirbt, der stirbt wohl, in: Reformation und Praktische Theologie. FS Werner Jetter, hg. H.M. Müller u. D. Rössler, Göttingen 1983, 111-115)
- Vetter, Johannes: Vom Liebeslied zur Karfreitags-hymne. Zur Geschichte von O Haupt voll Blut und Wunden, in: ZGP 19 (2001), Hf.1, 19-21
- Wunderhorn, 275-290 (Ansgar Franz)

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (EG 112)

- Koerrenz/Remy
- HEG 3, Hf.2, 79-84 (Sebastian Hammelsbeck)

Zieh ein zu deinen Toren (EG 133)

- Wintzer, Friedrich/Schröer, Henning (Hg.): Lebendiger Glaube. Liedpredigten zu neuen und alten Liedern, Göttingen 1997, 89-98
- HEG 3, Hf.5, 91-96 (Jürgen Henkys)

Du meine Seele, singe (EG 302)

- Koerrenz/Remy

Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324)

- Schneider/Vicktor, 104-106

Sollt ich meinem Gott nicht singen (EG 325)

- Lähnemann

- Wintzer, Friedrich/Schröer, Henning (Hg.): Lebendiger Glaube. Liedpredigten zu neuen und alten Liedern, Göttingen 1997

Befiehl du deine Wege (EG 361)

- Schneider/Vicktor, 35-37
- Lähnemann

Gib dich zufrieden und sei stille (EG 371)

- Möller, Christian: Gib dich zufrieden und sei stille, in: ders. (Hg): Ich singe dir mit Herz und Mund, Stuttgart 1997, 194-199 (Liedmeditation)
- Wunderhorn, 299-309 (Jürgen Henkys)

Wach auf, mein Herz, und singe (EG 446)

- Noltensmeier, Gerrit: Ich singe mit, wenn alles singt, in: Reformierte Kirchenzeitung. thema. 3/1997, 160-166

Lobet den Herren (EG 447)

- Schneider/Vicktor, 133f

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (EG 449)

- Schneider/Vicktor, 54-57
- Lähnemann

Nun ruhen alle Wälder (EG 477)

- Grözingen, Albrecht: Warum Matthias Claudius den Mond besingt und Paul Gerhardt nicht, in: ders.: Praktische Theologie und Ästhetik, München 21991, 4-16
- Hillenbrand, 88ff.165
- Schneider/Vicktor 1993, 160-163

Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503)

- Hillenbrand, 98-106.164f
- Schneider/Vicktor 1993, 88-91
- Lähnemann
- Möller, Christian: Geh aus, meine Herz, und suche Freud, in: ders. (Hg): Ich singe dir mit Herz und Mund, Stuttgart 1997, 267-272 (Liedpredigt)
- Noltensmeier, Gerrit: Ich singe mit, wenn alles singt, in: Reformierte Kirchenzeitung. thema. 3/1997, 160-166
- Wunderhorn, 262-274 (Christa Reich)

Ich bin ein Gast auf Erden (EG 529)

- Koerrenz/Remy

Wird fortgesetzt.

Christian Finke

Paul Gerhardt 2007

Schreiben

**an die Städte und Lebensorte Paul Gerhardts,
an Kirchgemeinden, Stifte, Gymnasien
und Institutionen, die Paul Gerhardts Namen tra-
gen,
an Evangelische Akademien, Hochschulen für Kir-
chenmusik und andere Bildungseinrichtungen,
an Chöre und Musikgruppen**

Die bevorstehende Wiederkehr des 400. Geburtstages von Paul Gerhardt am 12. März 2007 hat an einigen Stellen bereits Jubiläumsvorbereitungen in Gang gesetzt. Die Paul Gerhardt Gesellschaft möchte ihrerseits anregen, an vielen Orten und in vielfältiger Weise Gedenkveranstaltungen für Paul Gerhardt zu planen und im Jahre 2007 durchzuführen, um die Erinnerung an diese bedeutende Gestalt der Kultur- und Kirchengeschichte und um die Bekanntschaft mit Gerhardts Werk zu fördern. Von den vielfältigen Möglichkeiten nennen wir Gottesdienste und Singveranstaltungen, Konzerte und Lesungen, Vorträge und Bildungsprogramme, Seminare und Tagungen, Predigten und Diskussionen, Retraiten und Meditationen, Ausstellungen und Forschungsunternehmungen, Kompositionen zu Gerhardt-Texten, auch unkonventionelle Adaptionen der Person und des Werkes durch Bild und Ton, Pop, Bild und Szene, liturgische Bewegung und künstlerischen Tanz.

Kein Barockdichter ist bis heute so bekannt und vertraut geblieben wie Paul Gerhardt, urteilt die Literaturwissenschaft. Im „Evangelischen Gesangbuch“ (seit 1993) ist er der neben Martin Luther meistvertretere Dichter. Seine Lieder werden weltweit in den verschiedensten Kirchen und Sprachen gesungen. Unübersehbar sind die Vertonungen, die Gerhardts Texte gefunden haben, sind die Spuren, die er in der Literatur- und Liedgeschichte bis heute hinterlassen hat. Überhaupt nicht abschätzbar sind die therapeutischen und seelsorgerlichen Wirkungen, die von Gerhardts Liedern aus-

gehen und ausgegangen sind. Auch wo seine Texte dem Menschen der Gegenwart fremd und abständig vorkommen, bleiben der Umgang und das Gespräch mit ihnen lohnend, dürfen davon existentielle, spirituelle und künstlerische Bereicherungen erwartet werden. Die Biographie Gerhardts in einer Zeit von Terror und Gewalt, sein Lebensgang voller Krisen und Rettungen, nicht zuletzt Gerhardts Bedeutung für die frühneuzeitliche Freiheitsgeschichte vermögen Interesse und Nachdenken zu wecken.

Die 1999 gegründete Paul Gerhardt Gesellschaft setzt sich als literarische Gesellschaft für eine vermehrte Wirksamkeit des Gerhardtschen Werkes ein.

- Wir möchten anbieten, dort, wo es gewünscht wird, Beratung zur Planung und Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen zu geben.
 - Wir sind bereit, geplante Paul-Gerhardt-Vorhaben, wo sie uns mitgeteilt werden, auf unserer Internetseite anzuzeigen. Damit wird eine Möglichkeit weitgestreuter Information und Koordination geschaffen.
- (Internetseite unserer Gesellschaft:
www.bb-evangelisch.de/index1.php?sid=3212)**
- Am 5. Juni 2004 veranstaltet die Paul Gerhardt Gesellschaft im Rahmen ihrer Jahrestagung in Lübben/Spreewald einen speziellen Tag zur Vorbereitung des Jubiläums 2007. Dazu sind alle diejenigen, die Jubiläumsveranstaltungen vorüberlegen möchten oder die solche bereits planen, eingeladen. Neben Vorträgen wird es eine „Plattform Paul Gerhardt 2007“ geben, bei der eine Ideenbörse und ein Austausch im Blick auf 2007 vorgesehen sind.
 - Falls Sie an einer Teilnahme in Lübben interessiert sind, lassen Sie uns das bitte wissen. Wir schicken Ihnen dann später eine spezifizierte Einladung zu.
 - Falls Sie sonst an weiteren Informationen interessiert sind, geben Sie uns darüber bitte eine Nachricht.

Der Vorstand der Paul Gerhardt Gesellschaft

Wir begrüßen herzlich die neuen Mitglieder der Paul Gerhardt Gesellschaft:

Herta Uhlig, Wedel
Hans Hebold, Stendal
Christian Hähle, Högstenbach
Lieselotte Jablonski, Heuchelheim

Heimgangenes Mitglied:

Alfred Pahlitzsch, Wilthen, am 19. Juli 2002

*Dies ist die rechte Freudenzeit.
Weg Trauern, weg, weg alles Leid!
Trotz dem, der ferner uns verhöhnt!
Gott selbst ist Mensch. Wir sind versöhnt.*

(Schaut, schaut, was ist für Wunder dar? - Strophe 13)